

**FernUniversität in Hagen**

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

**Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

**Klausur zum Modul 31021  
Kurs 40525 Finanzierung**

**Prüfer:** Prof. Dr. Rainer Baule

**Semester:** WS 2017/18

**Termin:** 22.03.2018, 14:00–16:00 Uhr

| Aufgabe                    | 1  | 2  | 3  |  | Summe |
|----------------------------|----|----|----|--|-------|
| Maximale Klausurpunktzahl  | 18 | 16 | 16 |  | 50    |
| Erreichte Rohpunktzahl     |    |    |    |  |       |
| Erreichte Klausurpunktzahl |    |    |    |  |       |

Gesamtpunktzahl:

Note:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Prüfers: \_\_\_\_\_

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

### Hinweise für die Bearbeitung:

- Die Klausur besteht aus 3 Aufgaben auf 10 Seiten einschließlich Deckblättern.
- Die Klausur besteht teilweise aus Aufgaben im Multiple-Choice-Format (Antwort-Wahl-Verfahren). Der jeweilige Aufgabentyp ist bei der Aufgabe angegeben. Für die korrekte Beantwortung der Aussagen werden Rohpunkte vergeben; dies sind keine Klausurpunkte. Es werden keine negativen Rohpunkte vergeben. Sie erzielen mit 12 Rohpunkten der im Multiple-Choice-Teil maximal erreichbaren 18 Rohpunkte mit Sicherheit die Hälfte der in dieser Aufgabe erreichbaren Klausurpunkte.
- Bei jeder (Teil-)Aufgabe ist die maximal erreichbare Rohpunktzahl am Rand vermerkt. Die maximal erreichbare Punktzahl für die gesamte Klausur beträgt 50 Punkte. Beachten Sie dies bei der Zeitplanung für die Gesamtklausur sowie für die einzelnen Aufgaben und Aufgabenteile.
- Sofern nicht explizit anders angegeben, gelten die im Kurstext verwendeten Bezeichnungen und Konventionen.
- Tragen Sie auf dem Deckblatt der Klausur Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer sowie auf jeder Seite Ihre Matrikelnummer ein!
- Unterschreiben Sie die Klausur auf der letzten Seite!

- **Hilfsmittel:**

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder fx87
- Texas Instruments TI 30 X II
- Sharp EL 531

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei *vollständiger* Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen *vollständig*, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

- Schreiben Sie leserlich. Unleserliches kann nicht gewertet werden.
- Verwenden Sie einen dokumentenechten Stift (Kugelschreiber oder Füllfederhalter), keinen Bleistift! Dies gilt auch für Grafiken, Schaubilder o. Ä.!
- Die Angabe einer numerischen Lösung ohne Angabe des Lösungswegs (bzw. ohne Skizzierung des zur Lösung führenden Gedankenganges) ist nicht hinreichend und wird als unvollständige Lösung bewertet.

**1. Multiple Choice**

**[18 P.]**

Bei der folgenden Aufgabe handelt es sich um eine Einfachauswahl-Aufgabe (1 aus n mit  $n=3$ ). Das bedeutet, dass Sie bei jedem Aufgabenteil von jeweils drei Antwortmöglichkeiten nur eine ankreuzen dürfen.

- (a) Ein Merkmal eines vollkommenen Kapitalmarktes ist die Existenz von... (2 P.)
- ... Transaktionskosten und Steuern.
  - ... Marktzugangsbeschränkungen.
  - ... identischen Zinssätzen für Geldaufnahme und Geldanlage.
- (b) Es gibt kein vorgeschriebenes Mindestkapital bei der Gründung einer... (2 P.)
- ... GmbH.
  - ... OHG.
  - ... AG.
- (c) Bei einer ordentlichen Kapitalerhöhung einer AG... (2 P.)
- ... sieht das Gesetz den Nennbetrag einer Aktie als geringst möglichen Ausgabebetrag einer jungen Aktie vor.
  - ... ist ein Ausschluss des Bezugsrechts ausgeschlossen.
  - ... bleibt der Börsenkurs immer konstant.
- (d) Ein Kontokorrentkredit... (2 P.)
- ... wird häufig in Form einer Kreditlinie gewährt.
  - ... weist üblicherweise relativ niedrige Zinssätze auf.
  - ... eignet sich insbesondere für längerfristigen Finanzbedarf.

- (e) Ein Festdarlehen... (2 P.)
- ... zeichnet sich durch gleichmäßige Zins- und Tilgungszahlungen in jeder Periode aus.
  - ... beinhaltet keine Zinszahlungen während der Laufzeit.
  - ... wird teilweise mit einem Disagio versehen.
- (f) Bei einer Anleihe ohne zwischenzeitliche Zinszahlungen handelt es sich um eine... (2 P.)
- ... Nullkuponanleihe.
  - ... variabel verzinsliche Anleihe.
  - ... festverzinsliche Anleihe.
- (g) Genussscheine... (2 P.)
- ... können grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens ausgegeben werden.
  - ... sind ein sehr flexibles Instrument der Innenfinanzierung.
  - ... haben stets eine begrenzte Laufzeit.
- (h) In einer Modigliani/Miller-Welt ist die Eigenkapitalrendite unabhängig vom Verschuldungsgrad, wenn... (2 P.)
- ... die Gesamtkapitalrendite größer als die Fremdkapitalrendite ist.
  - ... die Gesamtkapitalrendite der Fremdkapitalrendite entspricht.
  - ... die Gesamtkapitalrendite kleiner als die Fremdkapitalrendite ist.

- (i) Die zweite These von Modigliani-Miller besagt, dass... (2 P.)
- ... die Kapitalstruktur für den Firmenwert relevant ist.
  - ... die Gesamtkapitalkosten eines Unternehmens abhängig vom Verschuldungsgrad sind.
  - ... die prozentualen Eigenkapitalkosten eines Unternehmens linear mit dem Verschuldungsgrad steigen.

## 2. Finanzierungsarten und Bilanzkennzahlen

[16 P.]

Zu Beginn der aktuellen Geschäftsperiode stelle sich die Bilanz [in Mio. Euro] der Milman AG wie folgt dar:

| A                     |            | P                      |            |
|-----------------------|------------|------------------------|------------|
| Sachanlagen           | 234        | Gezeichnetes Kapital   | 37         |
| Fertige Erzeugnisse   | 63         | Kapitalrücklage        | 282        |
| Vorräte               | 68         | Gewinnrücklage         | 109        |
| Forderungen aus L & L | 128        | Pensionsrückstellungen | 7          |
| Kasse                 | 87         | Sonst. Rückstellungen  | 24         |
|                       |            | Kurzfr. Verb.          | 66         |
|                       |            | Langfr. Verb.          | 55         |
|                       | <u>580</u> |                        | <u>580</u> |

Im Laufe der aktuellen Geschäftsperiode ereignen sich in der Milman AG die folgenden Geschäftsvorfälle:

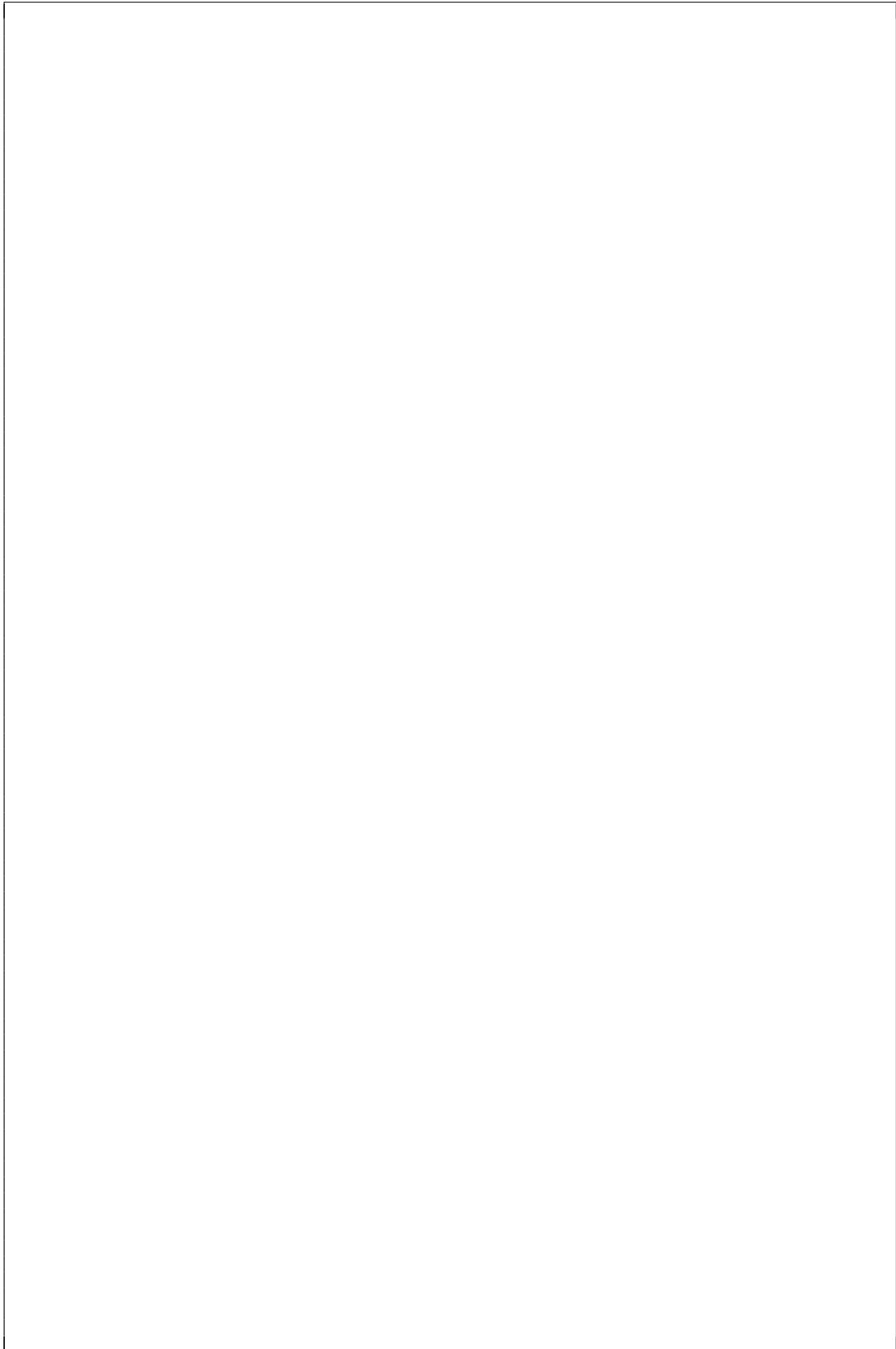
1. Es werden fertige Erzeugnisse mit einem Bilanzwert von 0,8 Mio. Euro hergestellt. Hierzu werden Vorräte im Wert von 0,5 Mio. Euro verbraucht.
2. Für bestehende Kredite sind insgesamt 3,5 Mio. Euro Tilgung und 1,5 Mio. Zinsen fällig, die sofort bezahlt werden.
3. Auf die vorhandenen Sachanlagen wird eine Abschreibung von 24 Mio. Euro vorgenommen.
4. Es erfolgen Lohnzahlungen in Höhe von 80 Mio. Euro.
5. Es werden Pensionen von 1,2 Mio. Euro ausgezahlt. Diese werden den Pensionsrückstellungen entnommen.

- (a) Geben Sie an, in welcher Höhe die unter 1. bis 5. aufgeführten Geschäftsvorfälle (10 P.) zu Einzahlungen (EZ) oder Auszahlungen (AZ) bzw. zu Erträgen (Ert.) oder Aufwendungen (Auf.) führen. Bestimmen Sie überdies, in welcher Höhe die Geschäftsvorfälle einen Einfluss auf das Volumen der Innenfinanzierung (IF) und der Außenfinanzierung (AF) haben (Angaben in Mio. Euro). Füllen Sie hierzu die nachstehende Tabelle aus! Achten Sie hierbei auf eine korrekte Vorzeichensetzung.

| Nr. | EZ (+) / AZ (-) | Ert. (+) / Auf. (-) | IF (+/-) | AF (+/-) |
|-----|-----------------|---------------------|----------|----------|
| 1   |                 |                     |          |          |
| 2   |                 |                     |          |          |
| 3   |                 |                     |          |          |
| 4   |                 |                     |          |          |
| 5   |                 |                     |          |          |

**Notizen:**

- (b) Ermitteln Sie ausgehend von der abgebildeten Bilanz der Milman AG zu Beginn der aktuellen Geschäftsperiode die Eigenkapitalquote und die Anlagenintensität! Erläutern Sie, ob es sich bei diesen um horizontale oder vertikale Kennzahlen handelt! (6 P.)





**3. Mikrostruktur des Marktes und Preisbildung**

**[16 P.]**

An einer Börse gehen von verschiedenen Händlern folgende Order ein:

1. Kauforder limitiert auf 75,20 Euro über 1000 Aktien
2. Kauforder limitiert auf 75,60 Euro über 400 Aktien
3. Verkauforder limitiert auf 75,20 über 800 Aktien
4. Unlimitierte Kauforder über 600 Aktien (billigst)
5. Verkauforder limitiert auf 75,40 über 1000 Aktien
6. Unlimitierte Verkauforder über 400 Aktien (bestens)
7. Kauforder limitiert auf 75,00 Euro über 300 Aktien
8. Kauforder limitiert auf 75,40 Euro über 600 Aktien

- (a) Ein Auktionator legt den Auktionspreis derart fest, dass ein maximales Handelsvolumen der Aktien gewährleistet wird. Bestimmen Sie, welcher Preis festgelegt werden würde und geben Sie den theoretischen Umsatz an. Nutzen Sie dafür die folgende Tabelle! Zeigen Sie außerdem, welche Order komplett, teilweise oder gar nicht ausgeführt werden würden! Kreuzen Sie dafür die entsprechenden Kästchen in der zweiten Tabelle an! (10 P.)

| Kauforders | Preis | Verkauforders | Handel |
|------------|-------|---------------|--------|
|            |       |               |        |

| Order     | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-----------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| komplett  |   |   |   |   |   |   |   |   |
| teilweise |   |   |   |   |   |   |   |   |
| gar nicht |   |   |   |   |   |   |   |   |

- (b) Gehen Sie nun von einem fortlaufenden Handel aus. Nach Beendigung der Auktion aus Aufgabenteil (a) ist einige Zeit verstrichen und das Orderbuch hat derweil die folgende Gestalt: (6 P.)

| Kauforders | Preis | Verkauforders |
|------------|-------|---------------|
| 75,00      | 75,20 | 75,80         |
| 700        | 300   | 800           |

Anschließend werden folgende Order (in zeitlicher Reihenfolge) platziert:

1. Verkauforder limitiert auf 75,20 über 200 Aktien
2. Kauforder limitiert auf 75,80 Euro über 1500 Aktien
3. Unlimitierte Verkauforder über 1100 Aktien (bestens)

Stellen Sie das Orderbuch nach jeder einzelnen Order dar!

|  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|

Matrikelnummer

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Modulklausur:** Investition und Finanzierung (31021)**Teil:** Investition**Termin:** 22. März 2018, 14:00 – 16:00 Uhr**Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering

| Aufgabe             | 1  | 2  | 3  | Gesamt |
|---------------------|----|----|----|--------|
| Maximale Punktzahl  | 15 | 10 | 25 | 50     |
| Erreichte Punktzahl |    |    |    |        |

Note: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Prüfers

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

### **Hinweise zur Bearbeitung der Klausur!**

1. Die Klausur besteht inklusive Deckblatt aus 15 Seiten mit insgesamt 3 Aufgaben. Prüfen Sie bitte vor Bearbeitungsbeginn die Vollständigkeit Ihres Klausurexemplars!
2. Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf dem Deckblatt ein!
3. Es sind maximal 50 Punkte zu erreichen.
4. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.
5. Die Klausur muß komplett abgegeben werden.
6. Auf den Lösungsbögen ist die Matrikelnummer einzutragen.
7. Bitte beachten Sie, daß Sie zur Aufgabenlösung lediglich die den jeweiligen Aufgaben zugehörigen Lösungsbogen benutzen. Bei Bedarf können Sie auch die Rückseite des entsprechenden Lösungsbogens benutzen.
8. Die Verwendung eines Taschenrechners ist – sofern überhaupt ein Taschenrechner als Hilfsmittel in einer Klausur zugelassen ist – dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:
  - Casio fx86 oder Casio fx87,
  - Texas Instruments TI 30 X II,
  - Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Studierende selbst überprüfen, indem sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

**Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung der Klausur viel Erfolg!**

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Aufgabe 1 (Dynamische Investitionsrechnung):****(15 Punkte)**

Ein Investor verfügt über 26.000 Euro an eigenen Mitteln, die er für 7 Jahre anlegen möchte. Er zieht einen Kauf von Bundesschatzbriefen in Betracht, bei denen alle Zinsen und Zinseszinsen wieder angelegt und am Ende des 7. Jahres zusammen mit dem Anlagebetrag ausgezahlt werden. Der Ausgabekurs beträgt 200 Euro pro Schatzbrief, die Rückzahlung (einschließlich kumulativer Zinsen) 280 Euro pro Schatzbrief. Die Bank bietet dem Investor zudem jederzeit Anlagemöglichkeiten zu 5% p.a. Runden Sie (falls erforderlich) alle Ergebnisse auf vier Stellen nach dem Komma!

- a) Berechnen Sie das beim Erwerb der Bundesschatzbriefe bis zum Ende des 7. Jahres erreichbare Endvermögen, und bestimmen Sie den Kapitalwert der Investition! Wäre der Erwerb der Bundesschatzbriefe unter der Zielsetzung der Endvermögensmaximierung eine vorteilhafte Investition? Begründen Sie Ihre Antwort! (6 Punkte)
- b) Wie sollte der Investor sein Geld am besten anlegen? Erläutern Sie, welche Beziehungen zwischen den beiden Größen „Endvermögen“ und „Kapitalwert“ bestehen! Begründen Sie Ihre Antworten rechnerisch! (4 Punkte)
- c) Berechnen Sie den internen Zinsfuß der Schatzbrief-Anlage! Welchen Schluß erlaubt das ermittelte Ergebnis im Hinblick auf die optimale Investitionsentscheidung? Begründen Sie Ihre Antwort! (5 Punkte)

**Lösung Aufgabe 1**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 1**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 1**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

|  |
|--|
|  |
|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 1**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|



Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Aufgabe 2 (Dynamische Investitionsrechnung):****(10 Punkte)**

Einem Investor stehen zwei, sich gegenseitig ausschließende Investitionsalternativen zur Verfügung. Für die Investitionsprojekte A und B gelten die folgenden Zahlungsreihen:  $\mathbf{g}_A = (-200, 70, 70, 70, 70, 70)$  und  $\mathbf{g}_B = (-200, 90, 100, 110)$ . Auf dem vollkommenen Kapitalmarkt beträgt der Kalkulationszinssatz 2% p.a.

Ermitteln Sie zunächst, welches der beiden Investitionsprojekte den höheren Kapitalwert hat! Berechnen Sie anschließend für beide Projekte die Annuitäten! Welche Schlüsse über die Vorziehungswürdigkeit von A oder B ziehen Sie daraus? Begründen Sie Ihre Antwort! Runden Sie (falls erforderlich) alle Ergebnisse auf vier Stellen nach dem Komma!

**Lösung Aufgabe 2**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 2**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 2**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Aufgabe 3 (Optimaler Konsumplan):****(25 Punkte)**

Ein Investor verfügt in  $t = 0$  über eigene Mittel in Höhe von  $EK = 1.600$ . Ihm bietet sich eine beliebig teilbare, maximal einmal durchführbare Sachinvestition  $S$  mit der Zahlungsreihe  $(-1.200, 1.440)$  an. Am Kapitalmarkt können ein Kredit sowie eine Geldanlage (zwischen  $t = 0$  und  $t = 1$ ) in beliebiger Höhe zu folgenden Konditionen getätigt werden:

Kreditzins: 8% p.a.

Guthabenzins: 5% p.a.

Die Konsumnutzenfunktion  $U$  des Investors lautet ( $C_t :=$  Konsum im Zeitpunkt  $t$ ):

$$U = C_1 \quad \text{mit } C_1 \geq 0$$

Runden Sie (falls erforderlich) alle Ergebnisse auf vier Stellen nach dem Komma!

- Welche Investitions- und Finanzierungsmöglichkeiten stehen dem Investor grundsätzlich zur Verfügung? Berechnen Sie anschließend die dazugehörigen internen Zinsfüße! (4 Punkte)
- Ordnen Sie die Investitionen nach Höhe der Renditen an! Welche würden Sie zuerst durchführen und welche zuletzt? Stellen Sie anschließend die entsprechende Rangordnung der Finanzierungsmöglichkeiten auf! (2 Punkte)
- Bilden Sie in einer Graphik die „Kapitalnachfragefunktion“ und die „Kapitalangebotsfunktion“ ab! Wie läßt sich das endwertmaximale Investitions- und Finanzierungsprogramm ablesen? Wie hoch ist die Grenzverzinsung des letzten in Anspruch genommenen Investitions- oder Finanzierungsobjekts? (6 Punkte)
- Berechnen Sie nun den Kapitalwert der Sachinvestition  $S$  durch Abzinsen der Zahlungsreihe mit der in Teilaufgabe 3c) ermittelten Grenzverzinsung! Interpretieren Sie den gefundenen Kapitalwert ökonomisch! (4 Punkte)
- Ermitteln Sie den optimalen Konsumplan  $(C_0, C_1)$  und den zugehörigen maximalen Nutzen  $U$ ! (4 Punkte)
- Auf Seite 15 ist eine vorgefertigte Skizze zum  $C_0$ - $C_1$ -Diagramm dieser Aufgabe enthalten. Allerdings fehlen in dieser diverse Achsenbeschriftungen, Kurvenbezeichnungen, Achsenwerte sowie weitere zu erklärende Elemente. Füllen Sie die darunter stehende Tabelle mit den fehlenden Skizzenangaben (A-J) aus! (5 Punkte)

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 3**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 3**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 3**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

**Lösung Aufgabe 3**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

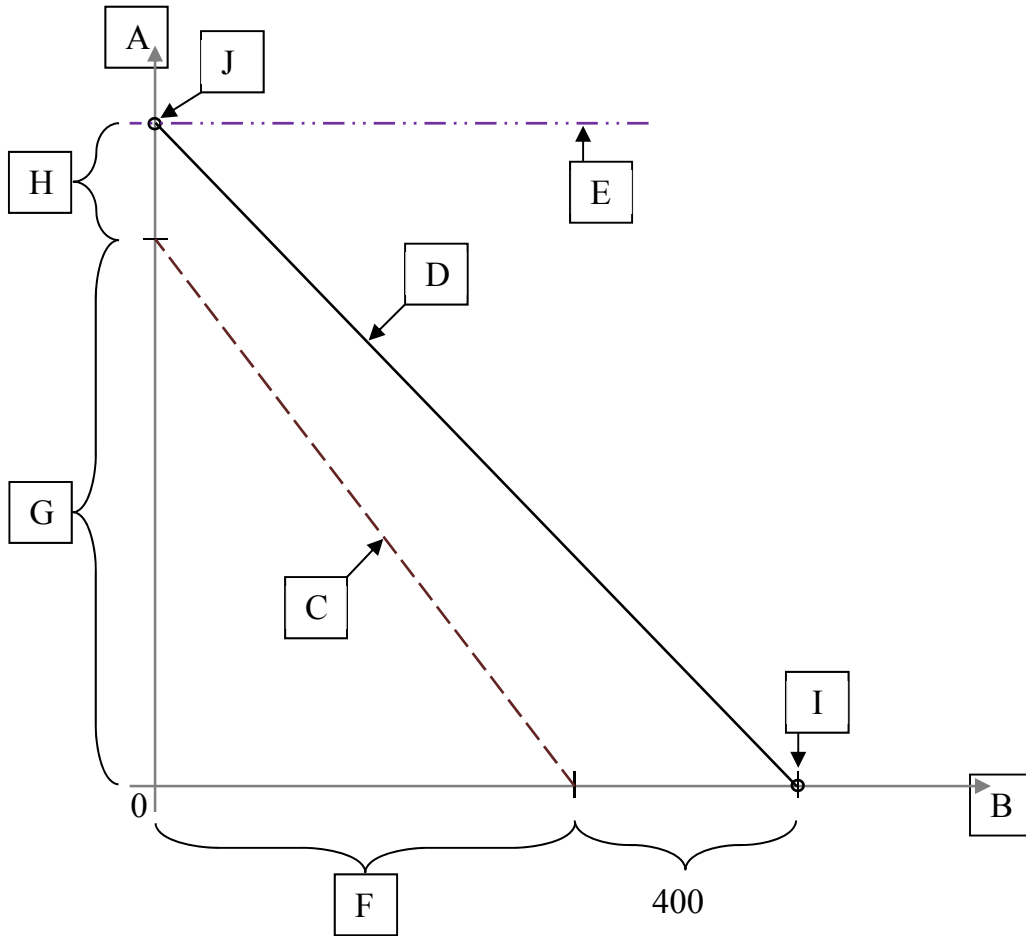


Modulklausur: 22.03.2018  
Modul: Investition und Finanzierung (31021)

Lösungsskizze zur Aufgabe 3 f)

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|



(Jeweils 0,5 Punkte)

|          |                      |          |                        |
|----------|----------------------|----------|------------------------|
| <b>A</b> | (Achsenbeschriftung) | <b>F</b> | (Intervallbezeichnung) |
| <b>B</b> | (Achsenbeschriftung) | <b>G</b> | (Intervallbetrag)      |
| <b>C</b> | (Kurvenbezeichnung)  | <b>H</b> | (Intervallbetrag)      |
| <b>D</b> | (Kurvenbezeichnung)  | <b>I</b> | (Achsenwert)           |
| <b>E</b> | (Kurvenbezeichnung)  | <b>J</b> | (Achsenwert)           |